

Exotische Neuzugänge im Inselzoo

Herzlich willkommen in Altenburg: Eine leuchtend **BLAUE ECHSE** und ein flinker **ZWERGWARAN**

ALTENBURG. Der Inselzoo Altenburg erweitert sein Vivarium um gleich drei spannende Reptilienarten. Seit diesem Sommer können Besucherinnen und Besucher dort einen Dornschwanzskink, Storr's Zwergwaran sowie einen Himmelblauen Zwergtaggecko entdecken. Die Neuzugänge begeistern nicht nur durch ihr außergewöhnliches Aussehen, sondern erzählen auch spannende Geschichten über die Anpassungsfähigkeit und den Schutz bedrohter Tierarten.

NATURNAH GESTALTETES TERRARIUM

Eine Besonderheit erwartet die Gäste in der neuen „Australien-WG“: Hier leben Dornschwanzskink und Storr's Zwergwaran gemeinsam in einem naturnah gestalteten Terrarium. Beide Arten stammen aus den trockenen Regionen Australiens und zeigen eindrucksvoll, wie Tiere sich an extreme Lebensbedingungen angepasst haben. Während der



Storr's Zwergwaran erkundet das Terrarium im Inselzoo. PM

Dornschwanzskink mit seinem kräftigen, stacheligen Schwanz und seinem abgeflachten Körper Felsspalten als sicheren Rückzugsort nutzt, überzeugt

der flinke Storr's Zwergwaran als geschickter Kletterer und Jäger, der selbst kleinste Verstecke in seiner Heimat zu nutzen weiß. Die gemeinsame Haltung bietet

den Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in zwei ganz unterschiedliche Überlebensstrategien desselben Lebensraums.

SPANNENDE TIERBEOBACHTUNGEN

Ein weiteres Highlight ist der Himmelblaue Zwergtaggecko. Die leuchtend blaue Echse zählt zu den seltensten Reptilien der Welt und kommt ausschließlich in einem lediglich etwa vier bis 20 Quadratkilometer großen Gebiet im Osten Tansanias vor. Aufgrund ihres extrem kleinen Verbreitungsgebietes und der fortschreitenden Zerstörung ihres Lebensraums gilt die Art als vom Aussterben bedroht. Derzeit lebt ein einzelnes Männchen im Vivarium des Inselzoos Altenburg. Sobald ein passendes Weibchen gefunden werden kann, möchte sich der Zoo aktiv an der Erhaltungszucht dieser außergewöhnlichen und hochbedrohten Art beteiligen und so einen wichtigen Beitrag zum

Schutz der Art leisten. Wer die neuen Bewohner besuchen möchte, sollte allerdings etwas Geduld mitbringen. Die Tiere befinden sich noch in der Eingewöhnungsphase und zeigen sich derzeit häufig gut versteckt. Doch genau das macht ihren Reiz aus: Mit aufmerksamem Beobachten, etwas Ausdauer und einem wachsamen Blick lassen sich die faszinierenden Reptilien schließlich entdecken – und die Suche wird mit spannenden Tierbeobachtungen belohnt.

ANZEIGE
**Urlaubsfeeling aus dem Supermarkt
Frische Ideen für ein Sommer-Picknick**

Im Sommer verlagert sich das Leben nach draußen und am besten kommt das Essen einfach mit. Wer keine Lust hat, vorher in der Küche zu stehen, findet bei Eat Happy im Supermarkt bis Ende August limitierte Specials für die Auszeit zwischendurch: die Sommer Box, Onigiri und das Mochi Duo Lime Mint & Passion Fruit.

Die Sommer Box ist perfekt für alle, die beim Picknick gerne Sushi teilen. Das funktioniert beim Lunch im Park oder Feierabendessen draußen. Ebenso geeignet sind Onigiri.

Ab sofort gibt es mit Cooked Salmon Wakame eine vierte Sorte der Reisecke im Algenblatt. Als Dessert kombiniert das Mochi Duo erfrischende Limette und Minze sowie fruchtige Passionsfrucht.

Für Urlaubsfeeling braucht es also nicht Flugticket und Koffer. Manchmal reichen eine Picknickdecke, ein Mochi Duo Lime und besondere Snacks. Die limitierten Specials sind bis Ende August an teilnehmenden Eat Happy Standorten erhältlich.

Mehr Infos: www.eathappy.de



Malteser bitten in der Region um Unterstützung

REGION. In Ostthüringen und Altenburg sind im Sommer Mitgliederbeauftragte der Malteser unterwegs. Sie machen auf die zahlreichen sozialen Hilfsangebote der Malteser aufmerksam – und bitten für etwas ganz Wesentliches: regelmäßige Unterstützung als Dauerspender oder -spenderin.

FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN SIND EXISTENZIELL

„Um unsere vielen sozialen Dienste aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können, sind wir auf Fördermitgliedschaften angewiesen“, erklärt Jan Kliemann, stellvertretender Diözesangeschäftsführer der Malteser in Dresden. Eine Fördermitgliedschaft ist ein Spendenversprechen: Die Unterstützerinnen und Unterstützer entscheiden dabei selbst, in welcher Höhe, wie oft und wie lange sie die Malteser mit einer regelmäßigen Spende unterstützen möchten. Besonders wichtig ist die Aktion für die Hospiz- und

Trauerarbeit sowie für den Malteser Herzenswunschkrankenwagen. Mit diesem Projekt erfüllen die Malteser letzte Wünsche von schwerstkranken Menschen – Fahrten, die ausschließlich durch Spenden finanziert werden.

„Ohne die regelmäßigen Beiträge unserer Fördermitgliederinnen und -mitglieder könnten wir Angebote wie diese nicht realisieren“, betont Kliemann. Die Mitgliederbeauftragten sind an ihrer Malteser-Kleidung und einem offiziellen Dienstaussweis zu erkennen. Die Spendenvereinbarung wird direkt digital erfasst; Neuspender*innen erhalten umgehend eine elektronische Bestätigung sowie kurze Zeit später eine schriftliche Information per Post. Die vereinbarte Spende wird bargeldlos gebucht.

Bei Fragen oder Unsicherheiten hilft die Malteser Diözesangeschäftsstelle in Dresden weiter: 0351 43555-32 (Zentraler Spenderservice)

Vorschläge sind bis 31. August gefragt!

ALTENBURG. Es gibt sie überall, die „stillen Heldinnen und stillen Helden“. Und auch in diesem Jahr möchte die Stadt Altenburg das ehrenamtliche Engagement würdigen – dazu können bis 31. August Vorschläge eingereicht werden.

DANK FÜRS ENGAGEMENT

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich seit vielen Jahren in unterschiedlichen Vereinen, Organisationen oder als Einzelpersonen und tragen damit wesentlich zum Gemeinwohl bei. Die Stadt Altenburg ehrt bereits seit vielen Jahren besondere Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern auf dem Gebiet des ehrenamtlichen Engagements mit einer öffentlichen Auszeichnung im Rahmen einer Sitzung des Altenburger Stadtrates. Mit der Bitte um Unterstützung wendet sich die Verwaltung nun an die Öffentlichkeit. Die Frage lautet: Wer sollte

für sein ehrenamtliches Engagement geehrt werden?

Vorschläge von Personen, die sich außerordentlich ehrenamtlich in den Bereichen Soziales, Sport, Kultur und Sonstiges engagieren, können bis spätestens 31. August an die Stadtverwaltung Altenburg, Fachdienst Kulturmanagement, Markt 1, 04600 Altenburg gerichtet werden. Es wird um eine kurze Begründung des Vorschlages gebeten. Ebenso müssen Name, Anschrift und Telefonnummer des zu Ehrenden enthalten sein. Vorschläge zur Ehrung von Gruppen können keine Berücksichtigung finden. Ausgezeichnet werden nur Einzelpersonen. Eine Jury wird die eingereichten Vorschläge prüfen und zur Ehrung im zweiten Halbjahr 2026 vorschlagen.

Rückfragen dazu nimmt der Fachdienst Kulturmanagement (Telefon: 03447 594 536, Frau Heinicke) gern entgegen.

„Eine Sorte ist standfester als die andere“

Beim **41. FELDTAG BEI DER AGRAR T & P GMBH MOCKZIG** wurden 27 Sorten Weizen, 20 Sorten Gerste und 26 Sorten Raps getestet

MOCKZIG. Die Agrar T & P GmbH Mockzig lud am 15. Juni zum 41. Feldtag ein. Hier fand die Sortenbesichtigung im Raps, im Weizen und in der Gerste statt. Tom Bauch, Leiter der Pflanzenproduktion der Agrar T & P Mockzig bat Christian Gudat und Sebastian Lahr vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum die Sortenversuche vorzustellen. „Wir können aus unabhängiger Sicht auf Basis der Ergebnisse, die wir im Landessortenversuch erzielen, unsere Erklärungen machen“, so Lahr, der im Lan-

desamt für Raps verantwortlich ist. Insgesamt werden in Mockzig 27 Sorten Weizen und 20 Sorten Gerste sowie 26 Sorten Raps getestet. Analog wie im Handel ist das Landesamt als eine Art Stiftung Warentest aktiv, die dem Verbraucher und Hersteller wissenschaftliche Erkenntnisse liefert.

Die etwa 60 anwesenden Gäste aus Landwirten, Züchtervertretern der Sorten und Bauernverbandsvertreter nutzen die Sortenbesichtigung, um sich die agronomischen Eigenschaften anzuschauen und schon Rück-

schlüsse ziehen zu können. „Sie können sich vorstellen, dass die Züchter immer ihre Sorten als die beste und widerstandsfähigste deklarieren. Umso wichtiger ist es, dass wir neutral und unabhängig prüfen“, fügt Lahr hinzu.

Beim Feldversuch wird jede Parzelle vierfach angelegt und randomisiert, also zufällig auf dem Feld aufgeteilt, damit Versuchsfehler herausgerechnet werden können. Dieser wissenschaftliche Versuch wird mit Exakttechnik geerntet, sobald alles reif ist. „Gerade der Raps ist eine Problemerkultur mit den ganzen Insektenproblemen, die den Raps vom Feldaufgang bis fast zur Ernte oder zumindest Blüte schädigen. Daher ist es umso wichtiger, dass wir in den Sortenvergleichen Kandidaten finden, die mit der ein oder anderen Sache besser umgehen, so dass die Landwirte mehr Ertrag und somit mehr Marktleistung erzielen können“, ergänzt Lahr.

Daraus ergeben sich am Ende für die Landwirte spezielle Qualitätseigenschaften. „Beim Weizen ist es etwa die Backqualität oder der Klebeanteil bzw. der Proteingehalt“, erklärt Tom Bauch. Außerdem ist das Hekto-

litergewicht von Bedeutung, also wie schwer das Korn im Raum ist. Solche Eigenschaften sind Parameter, die ausgewertet werden, und die zeigen, welche Sorte welche Eigenschaften mit sich bringt. Seitens der Genetik verwendet die Agrar T & P GmbH Mockzig im Versuch nur Sorten, die nicht älter als fünf Jahre sind. Der Versuch in Mockzig ist anders als die Landesversuche von einem unabhängigen Dienstleister überwacht. Lahr sieht in diesen Versuchen auch „Schnittmengen, die auch uns im Landesamt zugutekommen. Daher begleiten wir diese Vorstellung immer gern.“

Mittels der Sortenbesichtigung versucht das Thüringer Landesamt auch eine Entscheidungsgrundlage für die hiesige Landwirtschaft der Zukunft zu finden. Lahr: „Im direkten Vergleich kann man schon sehen, die eine Sorte ist standfester als die andere oder länger grün. Auch in der Gesundheit gibt es Unterschiede.“ Nach der Ernte wird sich zeigen, auf welche Sorten sich die Altenburger Landwirtschaftsbetriebe in den kommenden Jahren festlegen werden.



Beim 41. Feldtag wurden insgesamt 27 Sorten Weizen, 20 Sorten Gerste und 26 Sorten Raps getestet. Foto: PM

TÜRENPROFIS
RENOVIERUNG
TREPPEN • KÜCHEN • TÜREN • FENSTER

Wir renovieren. Sie profitieren. Alles aus einer Hand.
Schnell, sauber, nachhaltig und wertsteigernd – ohne Ausbau und zu einem fairen Preis.

TÜRENRENOVIERUNG durch Ummantlung Alte Türen – neues Aussehen Ohne Schmutz und Lärm. Schnell, sauber, stilvoll.	TREPPENRENOVIERUNG durch Aufdopplung Alte Treppe – wie neu Aus alt und abgenutzt – wird modern und sicher. Rutschfest und langlebig.	KÜCHENRENOVIERUNG durch Frontenwechselsystem Neue Fronten – neue Küche Ihre Küche im neuen Design – ohne Ausbau, zum fairen Preis.	FENSTERRENOVIERUNG mit Aluminiumverkleidung (nur Außenbereich) Fenster dauerhaft geschützt Schutz, Farbe, Wertsteigerung. Langlebig, pflegeleicht und schön.
WERT ERHALTEN statt neu kaufen	NACHHALTIG ressourcenschonend	KOSTEN SPAREN bis zu 50 % günstiger	SCHNELL & SAUBER in kurzer Zeit

0341 30 69 79 0 | Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig | www.tuerenprofis.de

Kostenlos in den Briefkasten?
SachsenSonntag.

OPHIRUM
Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

LEIPZIG
RICHARD-WAGNER-STR. 10

WIR STELLEN EIN! JETZT BEWERBEN:

www.ophirum.de

OPHIRUM ERFURT
Thomasstr. 84
99084 Erfurt

OPHIRUM DRESDEN
Königstr. 3
01097 Dresden

GOLDFUXX COTTBUS
Strasse der Jugend 114
03046 Cottbus